



Pressemitteilung

Chemie-Nobelpreisträger Richard R. Schrock zu Gast am Freiburg Institute for Advanced Studies

Der 14. Vortrag der Reihe „Hermann Staudinger Lectures“
widmet sich dem Thema Ammoniaksynthese

Im Rahmen der vom Freiburg Institute for Advanced Studies organisierten
Vortragsreihe „Hermann Staudinger Lectures“ hält der amerikanische
Chemiker und Nobelpreisträger Prof. **Richard R. Schrock**, Massachusetts
Institute of Technology in Cambridge/USA, am

**Montag, 10. Juni 2013, ab 17.15 Uhr im Chemie-Hörsaal,
Albertstraße 21, 79104 Freiburg,**

einen Vortrag in englischer Sprache zum Thema „How to reduce dinitrogen
catalytically to ammonia with protons and electrons“. Die Veranstaltung ist
öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind
herzlich eingeladen.

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts ist bekannt, dass Hülsenfrüchtler wie Klee,
Erbsen, Bohnen oder Alfalfa-Sprossen die Fähigkeit haben, Luftstickstoff zu
fixieren und in Ammoniak umzuwandeln. Dadurch können die Pflanzen den
Stoff verwerten. Dieser Prozess ist Voraussetzung für alles Leben und findet
jährlich auf der Erde in einer Größenordnung von geschätzten 100 Millionen
Tonnen statt.

Die Reduktion von Stickstoff zu Ammoniak erfolgt über ein Enzym in
Bodenbakterien und gehört zu den komplexesten katalytischen Reaktionen,

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Annette Kollfrath-Persch
Rimma Gerenstein
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 03.06.2013

■ die in der Biologie bekannt sind. Vierzig Jahre lang haben Forscherinnen und Forscher daran gearbeitet, die Reduktion auch ohne das Enzym durchzuführen, bevor dies schließlich 2003 gelang. In seinem Vortrag wird der Nobelpreisträger die Mechanismen im Einzelnen vorstellen und erläutern.

Schrock wurde 2005 mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet. Seine Forschungen zur organischen Synthese sind für die chemische Industrie von großer Bedeutung, etwa bei der umweltschonenden Herstellung von Pharmazeutika, Düngemitteln und Brennstoffen.

Weitere Informationen:

www.frias.uni-freiburg.de/lifenet/veranstaltungen/hsl

Kontakt:

Dr. Britta Küst
Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS)
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-97407
Fax: 0761/203-97451
E-Mail: britta.kust@frias.uni-freiburg.de